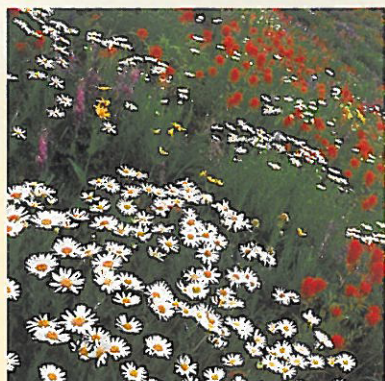


Den Schluss- und Höhepunkt der Reise stellt der temporäre Garten im Innenhof der Landesbibliothek, ein so genannter Ruderalgarten, dar. Der Begriff ruderal (engl. rude), der soviel wie grob oder auch wüst bedeutet, wird normalerweise im Zusammenhang mit Pflanzen verwendet, die sich auf offenem Boden „gestörter“ Plätze entwickeln. So gibt es in dem hier angelegten Garten zwischen bizarren Wurzelstubben und Bauschutthaufen auch (noch) eine Menge unbewachsener Flächen. Viel Platz für Pflanzen, die in Gärten meist unerwünscht sind und doch ungeahnte Schönheit entfalten können ...



Gestaltete Natur

16. Juni - 3. September 2005

Eröffnung: 16. Juni 2005, 19 Uhr Vortrag von Dipl.-Ing. Elke Schwender: „Peter Behrens und die Reform der Gartenkunst um 1900“

Begleitprogramm

Führungen:

30.06. - 18 Uhr, 15.07. - 17 Uhr, 18.08. - 18 Uhr
Gruppenführungen auf Anfrage

Vorträge:

22.06. - 19 Uhr

Diavortrag von Dr. Manfred Witte:

„Versteckte Gartenparadiese - die Secret Gardens von London“.

07.07. - 19 Uhr

Vortrag von Dr. Albrecht Gerlach:

„Ruderalvegetation - Pflanzen auf Schutt- und Brachflächen“

31.08. - 19 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Melanie Luck von Claparède:

„Was ist Gartenkunst?“

Öffnungszeiten

Mo-Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr,
Sa 9-12 Uhr



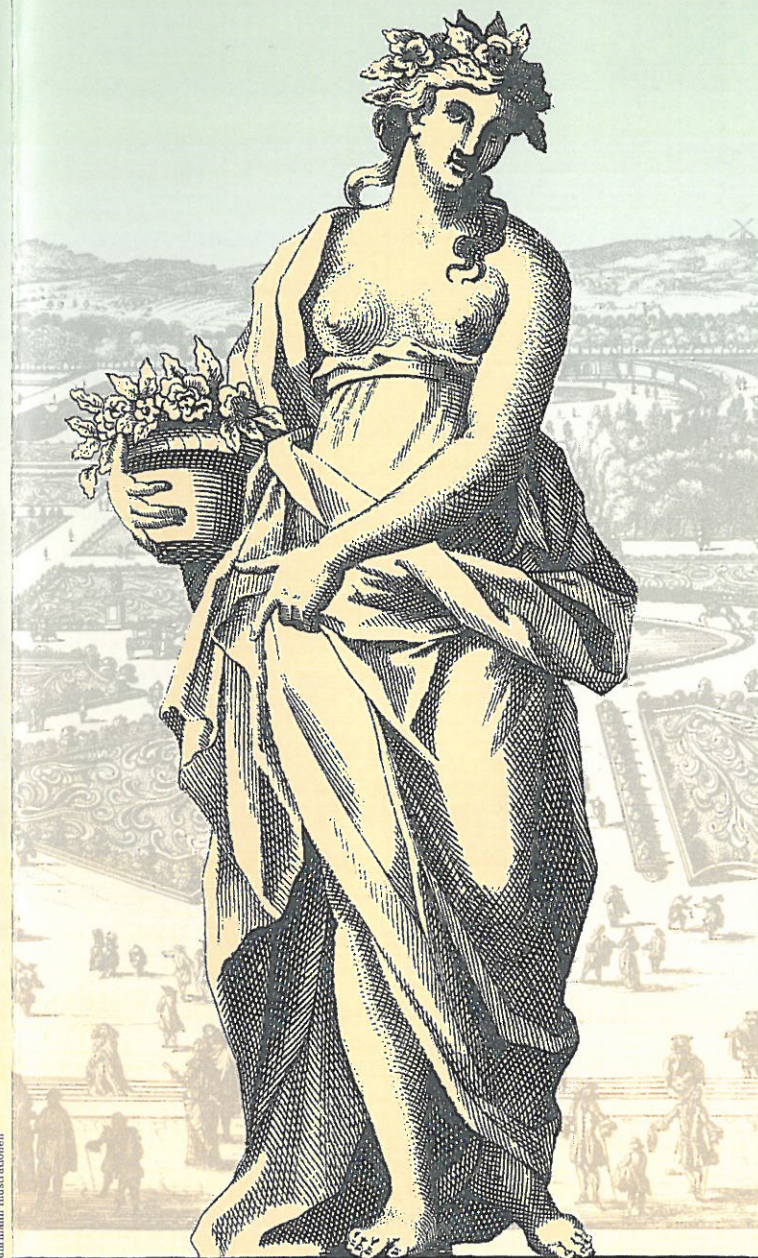
LANDESBIBLIOTHEK
OLDENBURG

Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg
Tel.: (0441) 799-28 00
Fax: (0441) 799-28 65
www.lb-oldenburg.de
lbo@lb-oldenburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der



Volksbanken
Raiffeisenbanken



Gestaltete Natur

Eine Reise in die Gartenkunst
16. Juni - 3. September 2005

Die Landesbibliothek Oldenburg möchte alle Gartenfreunde auf eine kleine Reise in das Reich der Gartenkunst entführen. Eindrucksvolle Kupferstiche berühmter Gartenanlagen, herrlich kolorierte Pflanzenbücher und andere historische Werke über den Gartenbau vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart erschließen den Besucherinnen und Besuchern auf anschauliche Weise die bedeutendsten Jahrhunderte europäischer Gartenkunst, wobei auch Beispiele aus dem Nordwesten vorgestellt werden.

Lassen Sie sich mitnehmen !



Die Ausstellung, mit der sich die Landesbibliothek Oldenburg am Projekt **JAHRHUNDERTSCHRITT 05** beteiligt, beginnt mit der Gartenarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts im Spannungsfeld zwischen romantischem Landschaftsgarten und neuer architektonischer Sachlichkeit. Hier bildet der Skulpturengarten, den der Architekt Peter Behrens 1905 für die Landesausstellung in Oldenburg entwarf, den Schwerpunkt.



on hier aus führt die Reise in weiter zurückliegende Epochen und zu deren gartenarchitektonischen Höhepunkten, wie den englischen Landschaftsgärten des 18. und 19. Jahrhunderts, die unter anderem mit der Originalausgabe der Andeutungen über Landschaftsgärtnerei des Fürsten Pückler-Muskau und einer Bildergalerie des Oldenburger Schlossgartens lebendig werden.

Aus dem 18. Jahrhundert stammen auch die meisten der prachtvollen Pflanzenillustrationen, die unsere Reise beleben und schmücken werden. Darunter befinden sich echte Schätze wie die handkolorierten Kupferstiche aus dem berühmten Pflanzenbuch von Christoph Jacob Trew von 1750-1773.

Den Endpunkt der Reise in vergangene Zeiten der Gartenkunst stellen die Gärten des Barock und der Renaissance dar, deren geometrische Formen die moderne Gartenarchitektur um 1900 wieder aufgenommen hat. Der Kreis zur Gegenwart schließt sich mit Fotos verschiedener Eventgärten, die Strömungen der zeitgenössischen Gartenkunst dokumentieren.

